

Vorbereitende Untersuchungen "Altort Lehrberg"

Plan 06b Gebäudenutzung Erdgeschoss

Legende

- Gebäudenutzung EG**
Einschätzung der Gebäudenutzung nach Außenbegehung
- Wohnen
 - Ladengeschäft, Handel
 - Büro, Dienstleistung
 - Gewerbe, Handwerk
 - Landwirtschaft
 - Gastronomie, Hotels, Vergnügungsstätten
 - Arztpraxen, Apotheken, etc.
 - kirchliche und kommunale Einrichtungen
 - Garagen, Carports
 - Nebengebäude, Lager, gewerbliche Nutzung
 - Nebengebäude, Schuppen, private Nutzung
 - Leerstand
 - Gebäude, die nicht näher untersucht wurden

S Scheunengebäude (ehem. landwirtschaftliche Nutzung); von den sonstigen Gebäuden abweichende Geschosshöhen.

Sonstige Hinweise

- Abgrenzung Untersuchungsgebiet der Vorbereitenden Untersuchungen (Größe ca. 25,99 ha)
- Haupt- und Nebengebäude außerhalb des Untersuchungsgebietes
- ◆ Baudenkmal im Untersuchungsgebiet gemäß Denkmalliste
- Bodendenkmal im Untersuchungsgebiet gemäß Denkmalliste

Dem vorliegenden Planblatt liegt das Katasterblatt der Gemeinde Lehrberg zugrunde, enthält jedoch nur die Informationen, die für die vorliegende Untersuchungen relevant sind.

Straßenverläufe - insbesondere der Bereich der Ortsdurchfahrt - wurden aufgrund von Luftbild und pdf Dateien nachempfunden. Zur Maßentnahme nicht geeignet.

Die Anzahl der Haupt- und Nebengebäude wurde dem Katasterblatt entnommen. Diese Zahlen dienen als Grundlage für die Auswertungen dieser Untersuchung.



Titel

Vorbereitende Untersuchungen "Altort Lehrberg"

Auftraggeber
Markt Lehrberg

Stand 11.07.2019 **Plan 06b**
Projektnr. 19718
Maßstab 1:1.000 i.O.
gezeichnet golha

Projekt 4, Allersberger Straße 185/11a
90461 Nürnberg



Denkmäler im Untersuchungsgebiet

Auszug aus der Denkmalliste

- Häfnersplatz 4.** Ehem. Eichstätter Vogthaus, zweigeschossiger verputzter Walmdachbau, 18. Jh. Wirtschaftsgebäude, eingeschossiger verputzter Satteldachbau mit niedrigem Verbindungsbau, 18. Jh.
- Marktplatz 2.** Gasthaus, zweigeschossiger Traufseitbau mit Halbwalmdach und verputztem Fachwerkbereichsgeschoss, 1775.
- Marktplatz 4.** Fachwerkscheune, erdgeschossiger Satteldachbau mit einseitigem Krüppelwalm und Mitteltenne, 18. Jh.
- Marktplatz 9.** Wohnhaus, zweigeschossiger verputzter Giebelbau mit Halbwalmdach, Portal bez. 1743.
- Marktplatz 10; Marktplatz 8 a; Marktplatz 8 b.** Ehem. Gasthaus, zweigeschossiger Walmdachbau mit verputztem Fachwerkbereichsgeschoss, 1732; Ökonomiegebäude, zweigeschossiger Satteldachbau, teilweise mit Fachwerkbereichsgeschoss, 18. Jh.; Scheune, verputzter Fachwerkbau mit Satteldach und Mitteltenne, 18. Jh.
- Marktplatz 12.** Nähe Häfnersplatz. Wohn- und Geschäftshaus, zweigeschossiger, verputzter Krüppelwalmdachbau mit Fachwerkgiebel, bez. 1802; Fachwerkscheune, um 1800, nach 1826 nach Westen erweitert.
- Marktplatz 14.** Evang.-Luth. Pfarrkirche St. Margaretha, Saalbau mit abgewalmtem Satteldach, von Johann David Steingruber 1729-31, Chor 14. Jh., Turm wohl älter; mit Ausstattung; Friedhofseinfassung, Steinquadernmauer, verm. mittelalterlich; Grabkapelle, Sandsteinbau mit Pyramindach, Mitte 18. Jh.
- Obere Hindenburgstraße 1.** Wohnstallhaus, erdgeschossiger verputzter Krüppelwalmdachbau mit Fachwerkgiebel, bez. 1735.
- Obere Hindenburgstraße 5.** Nähe Sonnenstraße. Gasthof, zweigeschossiger Krüppelwalmdachbau mit verputztem Fachwerkgiebel und aufgesetzter Eckquaderung, bez. 1735; Umbau bez. 1776 und Mitte 19. Jh.; rückwärtig Fachwerkscheune, Satteldachbau, Ende 18. Jh., Erweiterung Mitte 19. Jh.
- Obere Hindenburgstraße 42.** Pfanzhaus, zweigeschossiger Traufseitbau mit Halbwalmdach, in reduzierten Blockformen des sog. Markgrafenstils, mit aufgesetzter Eckquaderung und Sandsteinportal, von Johann David Steingruber, 1748; Einfriedung aus Sandsteinquadermauerwerk, zeitgleich.
- Obere Hindenburgstraße 44; Rezatstraße 27.** Wohnhaus, zweigeschossiger, massiver Giebelbau mit Satteldach, davor Steinbank, 18. Jh., rückwärtig Fachwerkscheune, eingeschossiger Satteldachbau mit Anbauten, im Kern 18. Jh.
- Obere Hindenburgstraße 46 a, 46 b;** Nähe Obere Hindenburgstraße. Wohnhaus, zweigeschossiger verputzter Satteldachbau mit straßenseitiger Abwalmung, um 1800; rückwärtig Fachwerkscheune, gleichzeitig.
- Obere Hindenburgstraße 47, 48 a, 48 b.** Wohnstallhaus, zweigeschossiger verputzter Satteldachbau mit straßenseitiger Abwalmung, um 1800.
- Schulweg 3.** Ehem. Schloss, zwei- bzw. dreigeschossiger Walmdachbau, im Kern 15./16. Jh., Umbau um 1625; Treppenturm mit massiver Spindelstiege, 1629.
- Untere Hindenburgstraße 2 a.** Brauereigebäude, zweigeschossiger verputzter Schopfwalmdachbau mit Eckquaderung, Portal bez. 1820.
- Untere Hindenburgstraße 2b, 4.** Bauernhaus, zweigeschossiger Giebelbau mit Satteldach, 18. Jh., rückwärtig anschließend Rest eines ehem. dreiseitigen Ökonomiegebäudes, mit abgewalmtem Satteldach und Fachwerkbereichsgeschoss, 18. Jh.; Sandstiegeportal, Rest der ehem. Hofeinfahrt.

